

**LEITUNG**

Anna-Katharina Szagun

DATUM

Donnerstag, 26. September 2019

ZEIT

09:00 – 16:30

ORT

FHNW Olten

ANMELDESCHLUSS

Montag, 23. September 2019

ADRESSATENUnterrichtende im 1. und 2. Zyklus,
Interessierte**KOSTEN**

CHF 50

WEBSITE / ANMELDUNG

«Wo warst du, als Friedemanns Papa ertrank?»

Trotz Leiderfahrungen das Festhalten an einer vertrauensvollen Gottesbeziehung unterstützen

Kursdetails

An enttäuschten Erwartungen gegenüber Gott zerschellen oftmals Glaubenswege, bei den Kleinen wie bei den Großen. Wie ging es uns selbst in «tiefen Tälern/schwarzen Löchern»? Kam Gott vor? Und wenn ja, wie? Wie gehen Kinder mit der Frage nach Leid und Gott um? Wie könnten Konzepte aussehen, die trotz Leiderfahrungen das Festhalten an einer vertrauensvollen Gottesbeziehung unterstützen? Wie können wir als Begleitpersonen entsprechende Umbauprozesse fördern?

*Prof. i.R. Dr. Anna-Katharina Szagun, geb. 1940, war als Lehrerin an verschiedenen Schulformen tätig, ehe sie in die Lehramtsausbildung an die Universität wechselte. Von 1992 bis 2005 war sie Professorin für Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät Rostock, wo sie eine Langzeitstudie zur religiösen Entwicklung von Kindern bzw. Jugendlichen durchführte. Heute lebt sie nahe von Göttingen, forscht weiter und erprobt praktische Konsequenzen. Jahrelang unterrichtete sie Konfirmand/innen im Alter von 9–14 Jahren. Derzeitig ist sie in Kindergärten/Kindergottesdienst aktiv.

Ziele

Theologisch angemessen die Theodizeefrage so thematisieren, dass Kinder unterstützt werden, Leiderfahrungen konstruktiv in ihr Gotteskonzept zu integrieren

Inhalte

Zugänge zur Theodizeefrage — Kenntnisnahme, exemplarische Erprobung

Biblisch-christliche Antwortversuche zur Theodizeefrage;
exemplarisch am Thema Krankheit/Behinderung
Einsichten zur Entwicklung von Gotteskonzepten- Schwerpunkt
Theodizeefrage
Gotteskonzepte unterstützen, welche die Integration von
Leiderfahrungen ermöglichen